



RATHAUSPOST DER GROSßGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 269 | August/September 2021

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

»Impfbus« wird im K9 in Zistersdorf parken

Immer wieder ist von Experten zu hören, dass eine höhere Durchimpfungsrate erforderlich ist, um einen weiteren Lockdown im Herbst zu verhindern. Die Stadtgemeinde Zistersdorf setzt in diesem Punkt ein Zeichen und organisiert einen Corona-Impftag.

Keine Bürokratie mit dem Anmelden und Warten auf einen Impftermin! Nach dem Beispiel anderer Standorte werden alle Vorbereitungen getroffen, damit am 28. August eine Corona-Impfung im K9 durchgeführt werden kann. Aufgerufen sind dazu alle ab einem Mindestalter von 12 Jahren und einem Wohnsitz im Bundesland Niederösterreich, die noch

nicht geimpft sind. Also: Termin vormerken, hingehen und sich impfen lassen!

Diese Möglichkeit sollte von so vielen Personen wie möglich genutzt werden. Die zweite Impfung für einen vollständigen Schutz wird am 18. September durchgeführt. An beiden Tagen wird die Impfstraße von 8 bis 17 Uhr geöffnet sein. Nach den bisher gewonnenen Erfahrungen können mehr als 200 Personen eine Covid-Impfung erhalten.

Jeder, der noch nicht geimpft ist und die Möglichkeit der Covid-Impfung im K9 nützt, wird damit ohne Bedenken in den Herbst starten können.

Mit Impfungen ohne Termin-

vereinbarung wurde im August begonnen. Zistersdorf ist neben Baden und Wiener Neustadt der dritte Standort mit ganztägiger Impfung. Impfung in den Abendstunden in der Region wurden bereits in Haringsee und in Mistelbach durchgeführt. Nähere Informationen zum Impftag sind nachzulesen auf Seite 4.

Übersicht

■ MNS ODER FFP2?

Welche Regeln gelten derzeit beim Betreten des Rathauses? Infos dazu auf Seite 4

■ TEMPO 30

Neue Straßenverkehrsordnung könnte Rochade der Höchstgeschwindigkeiten bedeuten - Tempo 30 statt 50. Seite 5

■ WOHNUNGSBAU

Ausbau neuer Wohnmöglichkeiten in Loidesthal - mehrere Wohnungen, Doppelhäuser und Reihenhäuser sind »Am Ziegelofen« geplant. Seite 6

■ KATASTROPHENHILFE

Die Partnerstadt Hodonin wird nach Umweltkatastrophe von der Gemeinde finanziell unterstützt. Seite 7

Mittels Impfung aus der »Corona-Schleife« ausbrechen - schnell und einfach im Impfbus.



WIE ICH ES SEHE ?

Kurz vor der nächsten Welle

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Kommen unsere alten Gewohnheiten zurück oder bewegen wir uns wieder auf die nächste Welle der Corona-Pandemie zu?

In den zurückliegenden Wochen haben wir wieder etwas Normalität erleben können und die Zuversicht auf einen entspannten Herbst stieg, im Gleichklang dazu legten auch wieder die Infektionszahlen zu. Von der Gemeinde wurden mit den Teststraßen und der kommenden Impfmöglichkeit alle Schritte unternommen, dass diese Angebote in der Heimatgemeinde angenommen werden können.

Ich hoffe, dass durch die hohe Durchimpfungsrate der Bevölkerung und somit weniger Krankenhausaufenthalte durch Corona Infektionen ein weiterer Lockdown verhindert werden kann.

Ich befürchte jedoch, dass der Herbst und Winter nicht ganz ohne Einschränkungen vorübergehen wird. Aber mit Disziplin werden wir diese Zeit hinter uns bringen und es wird auch wieder ein Leben nach Corona geben.



Als Tippgeber bis zu EUR 1.000,-- kassieren!

Sie kennen jemanden, der eine Immobilie oder ein Grundstück verkaufen möchte?

Dann nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Bei Abschluss erhalten Sie eine attraktive Tippgeber-Provision!

„Wir suchen, Sie finden, alle profitieren.“

Vandalismus

Erfolg bei der »Tätersuche«



Das Ausmaß der Verwüstung am Moosteich - muss das denn wirklich sein?

Immer wieder sind Beschädigungen an Gemeindeeinrichtungen festzustellen. Dieser Vandalismus, vermutlich meist eine Folge von Langeweile, kann nur dann in Grenzen gehalten werden, wenn aufmerksame Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde dabei helfen, die Verursacher zu finden.

Vor einigen Wochen konnte durch »zweckdienliche Hinweise« jene Person ausgeforscht werden, die den Holzsteg beim Moosteich mutwillig beschädigt hatte.

Über die im Zusammenhang mit der Beschädigung gemachten Beobachtungen eines Bewohners im Bereich

des Moosteiches wurde die Polizeistation informiert. In weiterer Folge konnte ein Verdächtiger ausgeforscht werden. Schlusspunkt setzte das Bezirksgericht: Für Sachbeschädigung wurde eine unbedingte Geldstrafe von 1.350,- ausgesprochen. Zusätzlich wurde der Täter auch zur Leistung eines angemessenen Kostenersatzes an die Stadtgemeinde Zistersdorf verpflichtet.

Nur durch die Aufmerksamkeit und das Handeln des Beobachters war es möglich, ein Zeichen zu setzen, damit dem Vandalismus entgegengewirkt wird.

Dem Schutz von Gemeindeeinrichtungen besonders auf den Spielplätzen dient auch die Vorgabe der Gemeinde, dass diese in den Nachtstunden nicht betreten werden dürfen. Diese Sperrzeit für Spielplätze in der Großgemeinde gilt in den Monaten April bis Oktober von 21 bis 6 Uhr und in den übrigen Monaten mit frühem Sonnenuntergang schon ab 18 Uhr. Diese Zeiteinteilung orientiert sich an der Überlegung, dass der Beginn der Sperrung zu einer Zeit festgelegt worden ist, ab der die Kinder nicht mehr auf den Spielgeräten turnen, sondern auf die Nachtruhe vorbereitet werden.



Marina Neumeier
+43 664 546 28 53
m.neumeier@remax-eco.at

BR Immobilien Dienstleistungs GmbH
Hauptstraße 13, 2230 Gänserndorf
office@remax-eco.at
02282 - 60 5 60
www.remax.at

RE/MAX
Eco Gänserndorf



Schulmilch aus der Region

Frische Milch für unsere Schüler



Familie Lang versorgt Schulen mit Milch.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 versorgt wieder der Milchhof Lang aus Pilschsdorf die Schülerinnen und Schüler der Volksschule mit Schulmilch und Milchprodukten. Schulmilch leistet einen wertvollen Beitrag zu einer ausgewogenen Pausenverpflegung im Schulalltag. In der Zeit der Einschränkungen wurde Schulmilch auf Grund von fixen Bestellungen abgegeben. Wenn in den folgenden Wochen das Vermischen von Kindergruppen und Ansammlungen wieder möglich sein werden, stellt die Familie Lang wieder auf einen Milchautomaten um. Angebo-

ten werden dann neben Schulmilch auch Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch, Natur-Joghurt und Joghurt-Getränke sowie Bauerntopfen.

Der Familienbetrieb Lang beliefert seit 1999 rund 100 Schulen und Bauernläden sowie Eissalons im Weinviertel und in Wien. Das Futter der 35 Milchkühe stammt von der landwirtschaftlichen Nutzfläche von 52 Hektar.

In Österreich werden mehr als 2.400 Kindergärten und Schulen täglich mit frischen Milchprodukten aus der jeweiligen Region beliefert. Das Schulprogramm wird von der EU unterstützt.



Bürgermeister
Helmut Doschek

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Seit Beginn der Pandemie steht für mich eines fest: Wir werden nur gemeinsam aus dieser Sache rauskommen. Von Seiten der Gemeinde haben wir bislang vieles unternommen, um an der Bewältigung dieser Krise mitzuwirken. Seit Monaten bereits organisiert die Gemeinde die permanente Teststraße in der Stadt. Nun wird auch eine möglichst unbürokratische Impfkation in der Stadt geschaffen.

Wie auch immer man zum Thema Impfen steht, es kann kontroverser nicht sein. Ich kann Sie nur eindringlich bitten, diese Möglichkeit des Schutzes und der Krisenbewältigung in Anspruch zu nehmen. Ich selbst bin seit einigen Monaten geimpft und dies sicher nicht aus einem Gehorsamsdenken gegenüber der Regierung heraus.

Richard David Precht, ein anerkannter Philosoph, Publizist und Schriftsteller aus Deutschland hebt in seinem neuesten Buch »Von der Pflicht« eben diese in Krisenzeiten als die Tugend des Einzelnen hervor. Wie beim Maskentragen und beim Testen geht es mir beim Impfen primär nicht um mich selbst, sondern um die Menschen in meinem Umfeld.

Durch eine Impfung schützen Sie nicht nur sich selbst, erwiesenermaßen ist man nach der Impfung um einiges weniger infektiös als zuvor, nicht zu 100 Prozent, aber deutlich. Ich sehe diese Pandemie als Probe für uns alle, vor allem als

Gesellschaft. Die viel größere Aufgabe werden wir jedoch noch zu erfüllen haben, nämlich um für unsere Kinder und Enkelkinder den Klimawandel möglichst gering zu halten. Und diese Pflicht wird nicht, wie mit einer Impfung, so einfach zu erfüllen sein.

Ihnen und Ihren Liebsten weiterhin alles Gute,
Ihr Bürgermeister

RÄSCH

Buchhandel Rasch
Hauptstraße 1
2225 Zistersdorf
02532 / 8368
www.buchrasch.at

- > Kinder- und Jugendbücher
- > Lern- und Motorikspielzeug
- > Lernspiele
- > Schulbücher für alle Schulstufen
- > Lernhilfen für alle Schulstufen
- > Lösungen für alle Schulstufen
- > Fachbücher
- > Sachbücher

E-Mobilitätstag

Elektrisch durch den Verkehr

In Zistersdorf hat die Energie- und Umweltberatung Niederösterreich (enu) auf dem Schlossplatz die Möglichkeit geboten, sich über E-Mobilität zu informieren. Es war möglich, E-Autos und E-Fahrräder zu testen und sich über die Vorteile der E-Mobilität zu informieren.

Es war die Station der E-Mobilitätstour im Bezirk Gänserndorf und einer von insgesamt 16 Informationstagen.

Geboten wurde ein spannendes Programm mit Info-Ständen, Fachberatung, einem Kinderprogramm der EVN und Köstlichkeiten der Partnerbetriebe von »So schmeckt Niederösterreich«. Moderiert wurde die Veranstaltung von Andy Marek, dessen Stimme besonders Rapid-Fans vertraut gewesen ist, weil er bis zum Vorjahr für viele Jahre als Stadionsprecher des Fußballvereins tätig war.

COVID-19-REGELN IM RATHAUS

Seit Beginn des Monats Juli gibt es auch Erleichterungen beim Betreten des Rathauses. Erforderlich ist nur mehr die Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch die Mitarbeiter der Gemeinde werden bei direktem Parteienverkehr eine Maske tragen. Die Pflicht für die Bediensteten entfällt, wenn der Arbeitsplatz mechanisch (z.B. Plexiglas-scheibe) von den Besuchern getrennt ist.

Abgesehen von den Kontakten mit Parteien entfällt die Maskenpflicht für die Bediensteten im Rathaus, wenn ein Nachweis im Sinne der 3-G-Regel erbracht worden ist.

Ausgangspunkt für diese Regelung ist die Covid-19-Öffnungsverordnung des Gesundheitsministeriums, die bis Ende August 2021 befristet ist. Das telefonische Vereinbaren eines Besprechungstermins im Rathaus hilft mit, nicht erforderliche Kontakte zu vermeiden, weil ein Anstellen bzw. Warten unterbunden wird.

ZISTERSDORF

Impfaktion: Jetzt gegen Covid-19 impfen lassen.

Ganz ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen. Gemeinsam schaffen wir das.

Termin 1. Impfung
Sa, 28.08.2021 / 08:00 - 17:00

Termin 2. Impfung
Sa, 18.09.2021 / 08:00 - 17:00

Ort
K9 - Schloßplatz 6
2225 Zistersdorf

Impfstoff
Biontech/Pfizer

Impfung ab dem 12. Lebensjahr möglich. Kommt vorbei und lasst euch gratis, unkompliziert und vor allem ohne Anmeldung impfen!



Mitzubringen sind

Amtlicher Lichtbildausweis
E-Card
Impfpass

Auskunft unter

+43 2532/2401
stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at



BERG GROSSZISTERSDORF GÖSTING MAUSTRENN LOIDESTHAL WINDISCHBAUMGARTEN ZISTERSDORF BLUMENTHAL EICH-
HAL EICHHORN GAISELBERG GROSSZISTERSDORF GÖSTING MAUSTRENN LOIDESTHAL WINDISCHBAUMGARTEN ZISTERSD-
GAISELBERG GROSSZISTERSDORF GÖSTING MAUSTRENN LOIDESTHAL WINDISCHBAUMGARTEN ZISTERSDORF BLUMENTHAL

Seniorentreffen Zistersdorf

Gemeinsam statt einsam

Der Seniorentreff des Roten Kreuzes startet wieder am 15. September mit dem ersten Treffen von 14 – 17 Uhr im Pfarrsaal Zistersdorf.

Der Seniorentreff steht älteren Menschen der Großgemeinde Zistersdorf offen, die mit Gleichgesinnten Zeit in netter Atmosphäre verbringen wollen.

Jeden dritten Mittwoch im Monat werden »Clubnachmittage« veranstaltet, die durch ein Betreuersteam des Roten Kreuzes organisiert werden. Geleitet wird das Team von Richard Faderny.

Neben Kaffee und Kuchen sowie geselligem Beisammensein mit Plaudern und Kartenspielen bietet das Programm den Gästen je nach Jahreskreis Lustiges und Unterhaltendes. Es wird auch versucht, Gäste, die nicht selbständig kommen können, mit einem Fahrzeug abzuholen. Bei Interesse - Herr Faderny freut sich auf einen Anruf unter 0664 /97 33 199!

Dachdecker | Spengler | Zimmerer | Baumeister

Ihr Handwerker-Service aus der Region

HOFER PROFIHANDWERKER

Für alle, die etwas vor haben

0699/15058400 www.hofer.net

Ing. Hofer Dachdecker, Spengler, Zimmerer GmbH
Hofer Profihandwerker GmbH
2193 Wilfersdorf
office@hofer.net | 02573/2229-0 | www.hofer.net



Tempo 30 für mehr Sicherheit

In Österreich wird an einer Reform der Straßenverkehrsordnung gearbeitet. Dabei könnten auch Überlegungen angestellt werden, im Ortsgebiet die Regelgeschwindigkeit und die Ausnahme dazu zu kippen. Bisher ist eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h vorgeschrieben, bei Vorliegen besonderer Umstände ist Tempo 30 möglich.

Es gibt einige Argumente für

einen Wechsel, also grundsätzlich Tempo 30 und ausnahmsweise Tempo 50. Diesen Schritt haben die Niederlande im Vorjahr umgesetzt, Spanien ist diesem Beispiel im Mai 2021 gefolgt. Für Österreich gibt es Erfahrungen dazu seit vielen Jahren. Graz hat im Jahr 1992 mit Tempo 30 begonnen. Dornbirn und Leoben folgten später nach. Im Ausland gibt es ähnliche Regeln in Helsinki, Grenoble und Zürich. In einigen Bereichen darf aber weiterhin 50 km/h auf Hauptstraßen gefahren werden.

Untersuchungen in Graz haben einige Erkenntnisse gebracht, die zum Teil überraschen. Gleich nach der Einführung von Tempo 30 ging die Zahl der Verkehrsunfälle um knapp ein Fünftel (minus 18%) zurück. Vor der Einführung der Temporeduktion wurde diese von 44% der Bewohner begrüßt, zwei Jahre später waren es 77%. Bei den Fahrzeuglenkern stieg die Zustimmung zu Tempo 30 von 29% auf 68% zwei Jahre später.

In Graz zeigte sich auch, dass das oft gebrauchte Argument des Zeitgewinns

nicht stichhaltig war. Die gefahrenere Durchschnittsgeschwindigkeit verringerte sich nach Einführung von Tempo 30 um gerade einmal 0,5% auf 36,6 km/h.

Abgesehen vom Rückgang schwerer Verletzungen bei Verkehrsunfällen (im Vorjahr 344 Verkehrstote in Österreich) bei geringer Geschwindigkeit verbessert sich die Lebensqualität der Bewohner. In verkehrsberuhigten Zonen spielen Kinder doppelt so lange ohne Aufsicht der Eltern im Wohnumfeld im Vergleich zu Straßen mit Tempo 50.

Toilette ist kein Müllschlucker

Schäden des Kanalsystems verursacht durch unachtsame Müllentsorgung

Vor wenigen Wochen gab es Alarmglocken wegen einer Kanalverstopfung, die von Haushalten des Ortes Eichhorn verursacht worden ist. Es wurden große Mengen an feuchten Einwegtüchern im Kanal und dann konkret bei den Pumpstationen gefunden. Bedauerlicherweise kommt es wiederholt vor, dass über den Kanal Abfälle entsorgt werden. Vor zwei Jahren mussten deshalb in Maustrenk Pumpen getauscht werden, weil wiederholt Stoffe (»alte Fetzen«) über den Kanal entsorgt worden sind.

Die Kosten für die Reparatur und Umbau betragen damals 70.000 Euro. Das sind Ausgaben, die von allen Haushalten über die Kanalgebühr zu finanzieren sind. Auch die Konzentration von Fetten und Speiseresten ist sehr hoch. Damit es in Zukunft Verbesserungen gibt, hier einige Tipps

für eine ordnungsgemäße Müllentsorgung ohne die Abwasserschiene:

Hygieneartikel (Windeln, Binden, Watte, Wattestäbchen), Textilien (Strumpfhosen, Putzlappen), tierische Abfälle (Katzenstreu, Vogelsand) und Ziga-

rettenkippen sind Hausmüll, Altöl ist mit dem Nöli-Kübel beim Problemstoffsammelzentrum abzugeben.

Außerdem sind als Problemstoffe zu werten: Chemikalien, Lösungsmittel, Farben, Lacke, Kosmetikartikel, Schädlings-

bekämpfungsmittel, Styropor und Verpackungsschnipsel. Speisereste, pflanzliche Abfälle, Laub und Blumen werden über die Biotonne richtig entsorgt oder über den eigenen Komposthaufen.

Autospenglerei / Lackiererei
Windschutzscheibendienst
für alle Marken



Werner Hahn



2225 Zistersdorf, Landstrasse 11
Handy: 0664 736 11 999

Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen

Wir verwenden ausschließlich Original-Ersatzteile!

Wohnungsbau am Ziegelofen in Loidesthal

Projektvorstellung



© apm Architekten ZT GmbH, Bahnhofplatz 6, 2340 Mödling

Die Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.m.b.H. (NBG) plant mit Mitteln der NÖ Wohnaufförderung auf dem Grundstück in 2225 Zistersdorf, KG Loidesthal, Am Ziegelofen, 24 Wohnungen, sechs Doppelhäuser und vier Reihenhäuser in Miete mit Kaufrecht (das Projekt könnte sich um zwei Doppel- und vier Reihenhäuser verringern).

Derzeit ist die Wohnanlage noch in Planung, sollte diese Errichtung umgesetzt werden, informieren wir vorab über folgende Projektdaten:

Alle Wohneinheiten werden in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung hergestellt. Alle Stieghäuser werden barrierefrei ausgestattet und es wird ein Personenaufzug eingebaut.

Es werden Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit einer Wohnnutzfläche von zirka 55 m² bis 93 m² angeboten. Die Wohnungen verfügen über Terrassen bzw. Balkone.

Den Erdgeschosswohnungen werden Eigengärten zugeordnet. Die Reihen- und Doppelhäuser weisen eine Wohnnutzfläche von rund 110 m² auf und haben im Erdgeschoss eine Terrasse samt Eigengärten.

Jeder Wohnung wird ein PKW-Abstellplatz im Freien zugeordnet. Jedem Reihenhäuser stehen zwei Stellplätze

im Freien zur Verfügung. Weitere Stellplätze können bei Bedarf angemietet werden. Auf Sonderwunsch und Kosten des Mieters kann jeder zugeordnete Stellplatz mit einer Ladesteckdose für ein Elektroauto ausgestattet werden.

Zusätzlich stehen Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen sowie Trockenräume

zur Verfügung. Selbstverständlich wird ein Kinderspielplatz errichtet.

Planer:

apm Architekten ZT GmbH, Bahnhofplatz 6, 2340 Mödling

Interessenteninfo:

NBG, 2344 Maria Enzersdorf, Südstadtzentrum 4

T: 02236/405

verkauf@nbg.at | www.nbg.at



Die Projektinfo für die Objekte in 2225 Zistersdorf-Loidesthal, Am Ziegelofen, fand am 16.06.2021 zwischen 16 Uhr und 19 Uhr mit Bürgermeister Helmut Doschek nach den Corona-Sicherheitsbestimmungen statt. Foto Personen (v.l.n.r.): Ortsvorsteher Johann Helm, Dir. Walter Mayr, Arch. Martina Podivin, Bgm. Helmut Doschek und Vizebgm. Elmar Schöberl

RUCK & NIKOLODI
GASTRO- U. KÄLTETECHNIK GMBH



MIT UNSEREN
KLIMAAANLAGEN

COOL
in den
eigenen 4 Wänden

PLANUNG - VERKAUF - SERVICE VON
GASTRONOMIE-, KÜHL- UND KLIMAGERÄTEN

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Angebot!

Meierhofgasse 7-11 | Tel.: 02532 8451 | office@r-n.at
2225 Zistersdorf | Fax: 02532 8453 | www.r-n.at

Find us on
Facebook
/rucknikolodi



VOLKSBANK



“

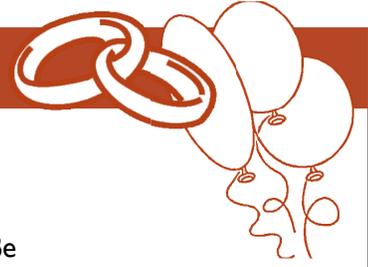
Es ist schön, wieder zurück in Zistersdorf zu sein. Bevor ich 2009 in die Volksbank nach Poysdorf gewechselt bin, durfte ich die Filiale schon einmal leiten. Jetzt bin ich für beide Filialen verantwortlich. Ich sehe das als große Herausforderung ebenso wie als zusätzliche Motivation. Auf jeden Fall freue ich mich schon sehr drauf gemeinsam mit meinem Team die Kunden in Zistersdorf beraten zu dürfen.

Maria Metzger, Filialleiterin
Volksbank Zistersdorf

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.volksbankwien.at

Jubilare



September & Oktober

75. Geburtstag

Johann Ricar, Dürnkruterstraße
Ernestine Kissler, Loidesthal
Ludmila Stradej, Kaiserstraße
Martin Bauer, Blumenthal

80. Geburtstag

Rainer Andre, Eichhorn
Ingrid Winauer, Beethovengasse
Theodor Grabner, Meierhofgasse
Alfred Semmler, Pfarrgartengasse

85. Geburtstag

Rosa Lieberth, Loidesthal
Leopold Winter, Beethovengasse
Ferdinand Hoffmann, Gösting
Augustin Falmbigl, Großinzersdorf

90. Geburtstag

Leopoldine Steinmayer, Maustrenk
Gustav Lehner, Großinzersdorf
Ludwig Elend, Beethovengasse

101. Geburtstag

Theresia Cuba, Beethovengasse

103. Geburtstag

Elisabeth Polansky, Beethovengasse

Silberne Hochzeit

Astrid und Gerhard Kowanitsch, Großinzersdorf
Sonja und Josef Schwent, Windisch Baumgarten
Herta und Gerhard Zehetner, Loidesthal
Sonja und Herbert Köllner, Loidesthal

Goldene Hochzeit

Brigitte und Josef Brabec, Robert-Stolz-Platz

Diamantene Hochzeit

Maria und Johann Stidl, Neustiftgasse

KATASTROPHENHILFE

Mit einem Spendenbetrag von 7.500 Euro aus Zistersdorf wurde eine Unterstützung für die Unwetterschäden in der Partnerstadt Hodonin aufgebracht. Ein Tornado im Juni verursachte erhebliche Schäden.

Von Gästen und Veranstaltern der »Summertime« (Feuerwehr, Tennis-, Sport-, Jugendverein, Pfadfinder, Gemeinde) wurde der Betrag »aufgerundet« und Solidarität gezeigt mit den Geschädigten.

Veranstaltungen

■ 27.08.2021

18.00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 28.08.2021

16.00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

16.00 Hoffest bei Familie Marchart, Alte Marktstraße 8

■ 29.08.2021

09.15 Festmesse und Frühschoppen mit der Ortsmusik, Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

16.00 Hoffest bei Familie Marchart, Alte Marktstraße 8

■ 04.09.2021

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf mit »Red Devils«, Feuerwehrhaus

■ 05.09.2021

10.00 Tag der Blasmusik, Musikverein Stadt Zistersdorf

10.30 Feuerwehrfest in Zistersdorf mit »Schüttblech«, Feuerwehrhaus

■ 10.09.2021

17.00 Feuerlöscherüberprüfung in Zistersdorf (Abgabe bis 19 Uhr), Feuerwehrhaus

17:00 Infoabend der Bläserklasse (neu starten können die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule), K9, Musikschule Zistersdorf

17:30 Tag der offenen Tür der Musikschule, K9

■ 11.09.2021

15.00 Feuerlöscherüberprüfung in Zistersdorf (Abholung bis 18 Uhr), Feuerwehrhaus

■ 12.09.2021

08.00 Wandertag der Kinderfreunde, Treffpunkt: Klublokal Meierhofgasse 4

■ 13.09.2021

07.00 Jahrmarkt in Zistersdorf am Kirchenplatz

■ 22.10.2021

19.00 Österreich liest, »Chaos de luxe« Polly Adlers Scherztherapie für jede Form des Alltagswahnsinns, Kellerbühne, Stadtbücherei Zistersdorf

TAG DER BLASMUSIK

Am Sonntag, dem 5. September ist es soweit: der Musikverein Stadt Zistersdorf veranstaltet wieder einen Tag der Blasmusik.

Ganz nach dem Motto »Blasmusik für alle« bleibt dieses Jahr Corona-bedingt nur eines gleich: der Veranstalter. Heuer einmal an einem Sonntag, findet das Musizieren auf eine andere Art und Weise statt, wie die Jahre zuvor.

In 2 Gruppen aufgeteilt unterhalten die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Stadt Zistersdorf um 10 Uhr zum einen vor dem Haus Elisabeth und zum anderen am Moosteich. Gegen 11 Uhr treffen dann die beiden Gruppen am Kirchenplatz zusammen und beenden dort gemeinsam mit Frühschoppen-Musik den Tag der Blasmusik.

FUNDAMT

Das Fundamt vermutet »vertauschte Rollen«. Ein redlicher Finder hat Ende Juli ein Kinderfahrrad im Rathaus abgegeben. Es wurde entdeckt auf einem Feldweg nahe von Zistersdorf. Auf Grund des Zustandes vom Fahrrad ist zu vermuten, dass es nicht »entsorgt« werden sollte, weil es noch in einem recht ansehnlichen Zustand ist.

Vermutet wird möglicherweise ein »Kinderstreich«, das Fahrrad zu nehmen und es an anderer Stelle einfach wieder abzustellen. Mit einer genaueren Beschreibung des Fahrrades, kann dieses von seinem Besitzer im Rathaus abgeholt werden.

Wenn sich niemand bis Ende Juli 2022 meldet, dann geht das Fahrrad in den Besitz des Finders über.

Die Gemeinde bedankt sich für die Spende einer Parkbank der Volksbank.



Vorschau Ausgabe Okt./Nov. 2021

Redaktionsschluss: 30. September

Zustellung: ab 11. Oktober